

# Projekt Spitalneubau Biel / Freizeitpark / Sportanlage

## Gemeinde-Urnenabstimmung

JA zum Planungskredit für **Planung «ZPP Brüggmoos [Zone mit Planungspflicht]» und Wettbewerb «Freiraum».**

Dieser Kredit wird vom Kanton bezahlt.

Informiert euch, besucht die Ausstellung bei der Mehrzweckhalle Erlen! Es ist viel gegangen seit der letzten Gemeindeversammlung! Hört nicht auf Gerüchte (z.B. die Schrebergärten kommen weg, der Spitalneubau wird das gesamte Land des Aareufers in Beschlag nehmen...)

Viele skeptische Fragen bekommen in der Machbarkeitsstudie auf [www.spitalneubaubielbruegg.ch](http://www.spitalneubaubielbruegg.ch) in der Rubrik «Ideen und Vorgehen» eine solide, positive Antwort!

Die EVP begleitet gerne Gruppen an die Ausstellung. Meldet euch auf der EVP-Homepage an!

## Vorteile:

- Gute Gesundheitsversorgung vor der Haustür
- Neue Arbeitsplätze in Brügg → Hoffnung auf Neuzuzüger und somit auch neue Steuerzahler
- Brügg bekommt Geld für eine attraktive Gestaltung des Aareufers, Freizeitpark, Velowege etc.. Die Finanzierungen sind zugesichert oder konkret aufgegleist. Z.B. 15 Millionen vom Spital (1.5 Millionen Planungskredit, 11,5 Millionen für die Freiraumgestaltung, und 2 Millionen für den Verkauf der geplanten Stichstrasse (Ringstrasse), die die Gemeinde Brügg nun nicht mehr bauen muss für die wie bis anhin geplant Industriezone).
- Der Kanton mit dem Spital ist ein verlässlicher Partner (viel verlässlicher als Firmen, die kommen und gehen)
- Industriezone wird aufgewertet, Standortwettbewerb-Vorteil für die jetzt ansässigen Firmen (Arbeitsplätze mit nahem Park und zugänglichem Aareufer)

Aus Sicht der EVP begrüßen wir v.a. folgende Neuerungen:

- Takterhöhung Bus Nr 2 (7'/8')
- Verbesserung Velo- und Fussgängerwege
- Velobrücke nach Aegerten
- Attraktiverer Ausgang Bahnhof Süd
- Schöner Freizeitpark – «Erlenfeste» hätten weiterhin einen Standort für die Durchführung
- Bessere und schönere Zugänglichkeit Aareufer
- Förderung Biodiversität / ökologische Vielfalt
- Integration der Familiengärten ins Konzept
- Allenfalls neue KITA-Plätze

Das Spitalprojekt hat viele für Brügg als Wohnort positive Auswirkungen! Z.B. Aareufer-Renaturierung wurde angestoßen durch dieses Projekt (auch wenn dies theoretisch ohne Spitalprojekt auch möglich wäre).

#### Weitere Bemerkungen:

- Sorgfältig und weise aufgegleist
- Weite an Fachpersonen im Planungsteam (Freiraum, Städtebau, Mobilität)
- Positive, aktive Rolle von Brügger Gemeinderat. Der GR hat extrem viel herausgeholt, indem er nicht einfach Ja gesagt hat, sondern einen echten Gegenwert für Brügg herausholen wollte.
- Tagesklinik beim Bahnhof Biel, Tagespatienten fallen weg in Brügg
- Laute Ambulanzfahrten sollten im erträglichen Mass sein (« 3 von 4 Fahrten ohne Blaulicht... streng reguliert»)
- Möglichkeit von zusätzlichem Kreiselanschluss Expo-Kreisel bei grösserem Verkehrsaufkommen als eingeschätzt
- Für den Bau des Spitals und der Mehrzweckhalle wird es einen Architekt-Wettbewerb geben. Der grüne und gelbe Klotz auf den Prospekten/Infotafeln ist nicht die Ansicht des zukünftigen Spitals / Mehrzweckhalle, es zeigt lediglich das Volumen, das diese Gebäude etwa in Anspruch nehmen werden.
- Brügg wird für die neue Mehrzweckhalle zahlen müssen, aber dieses Projekt kann zuwarten.

#### Sich überlegen, was passiert, wenn das Spital nicht kommt:

- Die Zone ist Industriezone, wird früher oder später mit einzelnen Firmengebäuden überbaut
- Dazu muss Brügg die nötige Stichstrasse (Ringstrasse) finanzieren
- Firmen sind keine zuverlässigen Steuerzahler und auch sonst keine zuverlässigen Partner, kommen und gehen
- Status Quo am Aareufer...
- 

#### Offene Fragen:

- Gibt es mögliche Stolpersteine bezüglich des Waldes (kantonale und Bundesgesetze sind sehr streng, was Wald anbetrifft)?
  - ➔ So wie es in diesem Projekt vorgesehen ist, bleibt der Wald bestehen.
- Jetzige «Landreserve Kindergarten/Schulhaus» geht an Freizeitpark über... gibt es Alternativen für Ersatz dieser Schulraumreserve?
  - ➔ Brügg hat es auf dem Radar, dass die Schulraumplanung in eine nächste Runde muss.
- Das Feld der Landwirte ist Teil des Spitalraums, was bedeutet das für die Landwirtschaft? Wird ein solcher Bau den ansässigen Landwirten das Landwirtschaften verunmöglichen? Was sagen die betroffenen Landwirte dazu?
  - ➔ Die Felder sind im Zonenplan in der Industriezone. Wenn kein Spital, dann kommen früher oder später Industriegebäude auf diese Felder
- Wie wird das erlaubte Fahrten-Kontingent kontrolliert und wie würde es eingeschränkt?
  - ➔ Das Fahrten-Kontingent wird kontrolliert. Wird voraussichtlich nicht ausgeschöpft.
- Könnte ein «Erlenfest» in diesem neuen Setting durchgeführt werden?
  - ➔ Ja.
- Was geschieht, wenn Brügg NEIN sagt zum Planungskredit und Wettbewerb Freiraum?

- Der Kanton hätte von Anfang an dieses Land dem Kanton zuführen können, hat aber zugesichert, dass er das nicht macht, aber Brugg mit ins Boot holen möchte mit Mitspracherechten.